

Wie wird bei Klausuren mit AI gespickt?

Beitrag von „s3g4“ vom 16. Juni 2025 06:31

Zitat von Quittengelee

Und es hilft m.E. auch beim Verständnis, wenn man die Formeln im Kopf hat, oder nicht? Man leitet eine Formel im Geometrieunterricht her, versteht idealerweise, wie sie zustandekommt und wenn man sie braucht, überlegt man, was man zu dem Sachverhalt für ein Bild im Kopf hat. In diesem Kontext fällt einem dann die passende Formel zum Volumen oder Flächeninhalt oder... ein und man kann losrechnen.

Bei einfachen Zusammenhängen ist das auch nicht so ein Problem, weil die Formulierung kompakt sind. Bei Kreisfläche und Kreisumfang schaue ich auch immer kurz nach. Ich weiß nur dass bei der Fläche das r oder d im Quadrat steht. Bei Volumina weiß muss ich definitiv nachschauen. Ja das wusste ich mal auswendig, das ist aber nur nachhaltig wenn ich das ständig brauche. Wenn ich Dinge ständig brauche, weiß ich die irgendwann automatisch auswendig. Nur auswendig lernen, weil es eben so sein soll ist für mich reine Zeitverschwendung.

Zitat von Quittengelee

Es geht schneller, man schlägt sinnvollerweise ja auch nicht $7 \cdot 8$ jedes Mal nach.

Geht schneller, bis man die Dinge ein paar Wochen nicht mehr angewendet hat. Dann muss man eh wieder nachschauen. Das ist gar nicht nachhaltig. Sollte man irgendetwas davon später wieder anwenden müssen, erkennt man die Zusammenhänge auch wieder wenn man sie nicht für einen kurzen Zeitraum auswendig gelernt hat. Dieser blöde Spruch "das musst du mir ohne Bedenkzeit aufsagen können, wenn ich dich nachts um 3 aufwecke"... Ich habe mir immer gedacht, du bekommst meinen Ellenbogen ins Gesicht wenn du nachts in meinem Zimmer bist.